



## Jahresbericht 2016



# Inhalt



## Cutohof GmbH

Kurzportrait . . . . .	4
Vision und Leitbild . . . . .	5
Bericht der Vorsitzenden der Geschäftsleitung . . . . .	7
Team . . . . .	9
Pferde-Team . . . . .	10
Unser neues Therapiepferd Leopold . . . . .	11
Projekt Standortwechsel . . . . .	12
Vom Hipsterbürzi und der Verwandlung in ein Pferd . .	15
Ein Schmitte-Morgen auf dem Cutohof . . . . .	17
Der Cutohof in Zahlen – Ein ganzes Jahr . . . . .	19
Ertrags- und Aufwandsdeklaration . . . . .	21
Jahresrechnung . . . . .	23
Neue Treppen . . . . .	27
Danke! . . . . .	28
Ausblick . . . . .	29



## Verein Cutohof

Bericht der Präsidentin . . . . .	32
Unterstützung . . . . .	34
Jahresrechnung . . . . .	35
Danke! . . . . .	36
Ausblick . . . . .	38



## Kurzportrait

Der Cutohof liegt in der idyllischen Region Bucheggberg. Er ermöglicht über 100 Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen die Begegnung zwischen Mensch, Tier und Natur. Er bietet fundierte sonderpädagogische Angebote an einem einzigartigen Lern- und Erlebnisort sowie die Ausbildung von Pferd und ReiterIn auf hohem Niveau.

Mit viel Erfahrung gehen die Mitarbeiterinnen bei den sonderpädagogischen Einzel- oder Gruppenangeboten auf die individuellen Fähigkeiten und Bedürfnisse der Kunden ein. Gemeinsam werden Möglichkeiten und Ziele besprochen, um auf einfühlsame Art individuell fördern und fordern zu können.

Soziale Institutionen nutzen die sonderpädagogischen Angebote als Ergänzung zum Institutionsalltag. Inzwischen sind die Tage auf dem Cutohof integrale und nicht mehr wegzudenkende Bestandteile ihrer Tagesstrukturen.

Das zweite Standbein, die Ausbildung von Pferd und ReiterIn, wird genauso leidenschaftlich betrieben und hat die grösstmögliche Leichtigkeit im Umgang mit dem Pferd zum Ziel.

Der Cutohof finanziert sich weitgehend aus den Erträgen der Dienst-

leistungen, ist aber zusätzlich auf Spenden angewiesen. Dazu steht der Verein Cutohof der Cutohof GmbH als finanzielle und ideelle Unterstützung zur Seite. Verein und GmbH sind gemeinnützig und steuerbefreit.



Sich ganz dem Pferd und den Begleitenden anvertrauen. © splint.ch



## Vision und Leitbild

### Vision

Mit Herz und Kompetenz bietet der Cutohof als wegweisende Organisation inspirierende und qualitativ hochstehende Lern- und Erlebniswelten in naturnaher Umgebung für Mensch und Pferd.

### Leitbild

Wir führen den Cutohof als Non-profitorganisation, welche sich vorwiegend selbstfinanziert, jedoch auf Freiwilligenarbeit und Spenden angewiesen ist.

Wir positionieren den Cutohof als Anbieter von differenzierten Dienstleistungen, welche auf die individuellen Bedürfnisse und Ressourcen der Kundschaft ausgerichtet sind. Die Zusammenarbeit mit Institutionen im sonderpädagogischen Bereich gestalten wir partizipativ.

Wir verstehen uns als innovative und lernende Organisation. Wir verfügen über das nötige Fachwissen und bilden uns fortlaufend weiter.





Beobachten und zur Ruhe kommen.

© splint.ch

Unsere Betriebskultur zeichnet sich durch Wertschätzung, Achtsamkeit, Humor und Respekt aus. Wir betrachten die Zugehörigkeit und die Teilhabe an einer Gemeinschaft als Grundrecht und setzen uns dafür ein.

Wir nehmen jeden Menschen und jedes Tier als einzigartig und liebenswert wahr.

Wir schaffen einen Ort der Begegnung von Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen, Tieren und Natur, in welchem sinnstiftendes Lernen und Arbeiten harmonisch stattfindet und professionell begleitet wird.

In der pädagogischen Arbeit legen wir Wert auf das Erleben und den damit verbundenen Prozess.

In der Ausbildung von Pferd und ReiterIn bieten wir mit grösstmöglicher Leichtigkeit und ohne Druck gemeinsame und lustvolle Wege des Lernens an.

Das Wesen des Pferdes und das Verständnis für seine Eigenheiten und Bedürfnisse stehen stets im Vordergrund. Wir pflegen einen respektvollen Umgang mit dem Pferd und orientieren uns an den Grundsätzen einer möglichst artgerechten Haltung.



## Bericht der Vorsitzenden der Geschäftsleitung

Vor Ihnen liegt der Jahresbericht 2016 der Cutohof GmbH sowie des Vereins Cutohof. Gerne gebe ich Ihnen eine Rückblende aus Sicht der Geschäftsleitung auf dieses ereignisreiche Jahr und hoffe, sie damit zur Lektüre der folgenden Kapitel anzuregen.

Das Projekt Standortwechsel ist nebst dem Tagesgeschäft die wichtigste Aufgabe auf unserem Hof. Der Cutohof braucht ein neues Zuhause und diese Herausforderung beschäftigte uns durch das ganze Jahr. Entsprechend lieferte auch dieses Projekt einen der Höhepunkte des Jahres: Im September beschlossen wir, am 9. Dezember an der Versteigerung einer Reitanlage teilzunehmen. In äusserst kurzer Zeit haben wir eine überwältigende ideelle Unterstützung erfahren und eine Finanzierung aufstellen können, die unsere Erwartungen weit übertraf.

Auf allen Seiten abgesichert sind wir mit juristischer Beratung, einer Finanzierungszusage und vielen Glückwünschen im Rucksack sowie einem Fanclub von Cutohof-FreundInnen los und haben zum ersten Mal im Leben an einer öffentlichen Versteigerung teilgenommen. Die Versteigerung fand in einer Mehrzweckhalle statt, die wie erwartet zum Bersten voll war.

Viele Interessierte waren anwesend und unsere Nervosität stieg, als ich mit lauter Stimme Gebote durch den Raum rief und in bedachten Schritten erhöhte.

Leider konnten wir nicht das höchste Gebot abgeben, die Liegenschaft wurde deutlich über dem geschätzten Wert verkauft.

Die Vorbereitungen für die Teilnahme an dieser Versteigerung waren immens. Rund drei Monate haben wir fast Tag und Nacht gearbeitet und ja, wir haben den Zuschlag schlussendlich nicht erhalten. Die anfängliche Enttäuschung hielt sich bei mir und auch bei allen anderen aber in Grenzen, denn was wir in dieser kurzen Zeit erreicht haben, hat uns gezeigt, dass wir zu Höchstleistungen fähig sind.

Es hat uns wiederum gezeigt, dass der Cutohof wichtig ist, die Angebote weit herum rar sind und geschätzt werden!

All das lässt uns die Suche nach einem neuen Standort voller Elan weiterverfolgen. Die Auseinandersetzung mit diesem Projekt lässt sich nicht immer problemlos mit dem Cutohof-Alltag verbinden. Daher freut es mich umso mehr berichten zu dürfen, dass im 2016 viel Gutes und Schönes unseren Alltag geprägt hat.



Im September erhielt unsere Pferdeherde Zuwachs von Leopold, einem 7-jährigen Noriker Tigerschecken. Mit Leopold ist ein stämmiges, äusserst liebenswertes Pferd zu uns gekommen, welches uns fast vom ersten Tag an in den Reitstunden unterstützte und bereits als unverzichtbarer Mitarbeiter unseren KundInnen zeigt, dass das Glück der Erde auf seinem Rücken liegt! Ein herzliches Danke-

schön für die grosszügige Spende, welche diese Anschaffung möglich machte.

Auch im Team erfreuten wir uns über Zuwachs: Noëlle Bessire ist im August zum zweiten Mal Mutter geworden und weilte bis Ende Jahr im Mutterschaftsurlaub. Anina Krebs arbeitet seit längerem auf dem Cutohof, hat ihr Pensum ab August erhöht und somit konnten wir die Vertretung intern vergeben. Mit Anina kommt eine gute Portion Energie, Humor und Wissen in unser Team! Zudem hat im August Jael Catena ihr «Startpunkt Wallierhof» Praktikum angefangen. Mit ihr ist eine weitere überaus flexible und wertvolle Hilfe auf unserem Hof tätig. Immer wenn es brennt bleibt sie ruhig und hilft wo sie kann. Vielen Dank euch allen, ihr seid grossartig!

Ebenso möchte ich hier zum Schluss all jenen Menschen danken, die sich unermüdlich für den Cutohof einsetzen. Sei es im Stall, bei den alltäglichen Arbeiten oder für die anspruchsvolle Aufgabe, dem Cutohof ein nachhaltiges Zuhause für die Zukunft zu geben. Danke euch allen!

Viel Vergnügen beim Lesen!

Jeanne Bessire



Immer schön in Balance bleiben! © splint.ch





## Team



**Jeanne Bessire**

Vorsitzende der Geschäftsleitung  
sonderpädagogisches Reiten,  
externe Reitstunden und Kurse



**Simone Grütter**

Mitglied der Geschäftsleitung  
sonderpädagogisches Reiten



**Noëlle Bessire**

Mitglied der Geschäftsleitung  
Buchhaltung und strategische  
Unterstützung



**Anina Krebs**

Mitarbeiterin  
sonderpädagogisches Reiten



**Jael Catena**

Praktikantin  
Startpunkt Wallierhof



**Gianna & Mo Leippert**

Assistentinnen  
sonderpädagogisches Reiten



## Pferde-Team



**Elroy** (1992)  
Connemara-Pony  
Alias Öiröis, Sellerö, Hiiroy, Roy  
Black



**Loulou** (2002)  
Französisches Kaltblut  
Alias Mami-Ross, Luli



**Fee** (2002)  
Freiberger  
Alias Frau Berger, Kipplaster,  
Pffee



**Sienna** (2011)  
Freiberger  
Alias Svenia, Serenna, Siera



**Thalia** (1999)  
Traber-Araber-Mix  
Alias Halleluja, Halia



**Ladino** (2009)  
Welsh-A  
Alias Dino, Laduni, Ladina

## Unser neues Therapiepferd Leopold

**Leopold** (2009)  
Noriker

Pippi Langstrumpfs Kleiner Onkel ist auf dem Cutohof eingezogen. Ein weisses Pferd mit schwarzen Punkten. Etwas fachlicher ausgedrückt: ein Noriker-Volltigerschecke. Die Fellfarbenbezeichnung Volltiger stammt vom englischen «Leopard» und wurde mit Tiger wohl etwas fehlerhaft übersetzt.

Der Noriker ist eine Pferderasse, die ursprünglich aus dem österreichischen und bayrischen Gebirge stammt. Er ist ein mittelschweres und trittsicheres Kaltblutpferd mit kompaktem, gut bemuskeltem Körper und kräftigem Fundament. Der breite Rücken macht es sehr bequem auf ihm zu reiten.

Vom Charakter her gelten Noriker als sehr angenehm und ausgeglichen. Das trifft auf Leopold definitiv zu. Er ist ruhig, aufmerksam und gerne mit Menschen zusammen. Kommt ihm zum Beispiel eine Plane auf dem Boden suspekt vor, bleibt er erst einmal stehen. Kurz darauf geht er aber interessiert auf das komische Ding zu, um es neugierig zu begutachten.

All diese Eigenschaften machen Leopold zu einem ganz tollen Therapiepferd! Wir sind dankbar für die grosszügige Spende, die es uns er-



Ein starkes Männer-Team!

© ak

möglichte, ihn im Herbst zu uns zu nehmen. Er hat sich schnell eingelebt und bald erste Therapieelektionen übernommen. Heute ist er eine tragende Säule für unseren Betrieb und bereitet ganz vielen Menschen grosse Freude.

Vielen Dank Leo, Poldi, Leoni, Ross-Pold, Pünk, Schorsch, «angeri Loulou» oder wie auch immer du von deinen neuen FreundInnen genannt wirst!



## Projekt Standortwechsel

Im Berichtsjahr wies das Projekt Standortwechsel wieder sehr viel Dynamik auf und einschneidende Ereignisse sorgten zwei Mal für komplette Richtungswechsel. Aber der Reihe nach...

Der im 2015 erarbeitete Businessplan wurde Anfang 2016 von der Begleitgruppe als hervorragende Grundlage für die weitere Projektarbeit aufgenommen. Für die bau- und raumplanerischen Aufgaben wurden eine erfahrene Architektin sowie ein Raumplaner mit langjähriger Erfahrung insbesondere auch in der Region Bucheggberg beigezogen. In Zusammenarbeit mit diesen Fachleuten und in Absprache mit dem Amt für Raumplanung sowie der Gemeinde Buchegg als Planungsbehörde wurden Teilzonen- und Gestaltungspläne für die redimensionierte Anlage in Küttigkofen erarbeitet. Auf dieser professionalisierten und breit abgestützten Grundlage wurde ein Informationsanlass mit den AnstösserInnen der Parzelle in Küttigkofen organisiert, um diese im Sinn eines konstruktiven Miteinanders in die Planung einzubeziehen. Leider konnte dieses Ziel nicht erreicht werden, vielmehr änderte auch die komplett überarbeitete und an die Bedenken der AnstösserInnen

angepasste Version des Projekts nichts an deren grundsätzlicher Ablehnung. Angesichts dieser unerwartet tiefgreifenden Schwierigkeiten drohte der Abbruch des Projekts.

Dieser Umstand regte wiederum Verantwortliche des Blumenhauses Buchegg, der rodania Grenchen und des Discherheims Solothurn, die unmittelbar von der Zukunft des Cutohofs betroffen sind, zu einer eigenen Lagebeurteilung an. Sie sind vor diesem Hintergrund zum Schluss gekommen, dass das Projekt unterstützt und auch von ihrer Seite noch einmal das Gespräch mit den AnstösserInnen gesucht werden soll. So wurde am 22. September 2016 eine Aussprache mit diesen abgehalten, an der versucht wurde, die Bedeutung des Angebots des Cutohofs für das Kerngeschäft der Institutionen – die Betreuung beeinträchtigter Menschen – und die entsprechende Wichtigkeit des Projekts darzulegen. Leider brachte auch diese Initiative inhaltlich keinerlei neue Erkenntnisse hervor, sondern bestätigte die auf höchst bedenklichem Niveau vorgebrachte Fundamentalopposition. Eine einvernehmliche Lösung für das Vorhaben liess sich also zu unserem Bedauern nicht finden.



Wir bleiben in Bewegung.

© splint.ch

Während der ganzen Zeit des Projekts wurde immer auch Ausschau nach möglichen alternativen Standorten gehalten. In Meisnberg lag bereits seit einiger Zeit eine Reitanlage brach, die wir im Auge behielten, welche aber wegen hängiger Verfahren auf dem Konkursamt noch nicht verfügbar war. Wir wurden im Frühsommer darauf aufmerksam gemacht, dass Bewegung in diese Angelegenheit kam und intensivierten unsere Nachforschungen, um uns auf einen allfälligen Verkauf vorzubereiten zu können. Einmal mehr ging es dann schnell, und kaum hatten wir angefangen, für einen möglichen Kauf die Grundlagen zu erarbeiten, wurde Mitte Sep-

tember der Versteigerungstermin vom 9. Dezember 2017 bekannt gegeben. Angesichts dieser relativ knappen Frist mussten wir unsere Vorbereitungen massiv beschleunigen und neben vielem Anderem ein Blitz-Fundraising für die Finanzierung durchführen. Dank dem grossen Engagement aller Beteiligten – insbesondere auch der Verantwortlichen der oben erwähnten Institutionen – ist es uns gelungen, das sehr ehrgeizige Ziel einer Finanzierung von etwas über zwei Millionen Franken in dieser kurzen Zeit zu erreichen. Eine entscheidende Rolle spielte dabei auch eine Bank aus Basel, welche so überzeugt von dem Projekt ist, dass sie eine äusserst gute Fi-





nanzierung ermöglichte. Dennoch reichte auch diese – an die obere Grenze der Wirtschaftlichkeit gehende – grosse Summe nicht, um die Liegenschaft zu ersteigern. Der einzige Mitbieter liess sich die Anlage noch mehr kosten, als der Cutohof zu zahlen in der Lage war. Einmal mehr musste daher ein konkretes Vorhaben verabschiedet werden, für das sehr viel Zeit, Energie und Aufwand eingesetzt wurde. Weshalb wird nun in diesem Bericht einem gescheiterten Vorhaben so viel Platz eingeräumt? Der Grund liegt darin, dass dieser erfolglose Versuch einen entscheidenden positiven Einfluss auf den weiteren Verlauf des Projekts hatte.

Die unerwartet breite, substantielle und rasch mobilisierte Unter-

stützung für den Standort Meisberg hat uns überwältigt und zu einer Neu-Beurteilung auch bezüglich des Standorts Küttigkofen veranlasst. Zunächst wurden nach der Versteigerung einmal mehr alle möglichen Optionen, vom Aufgeben des Projekts über die Suche nach anderen alternativen Standorten bis hin zur Wiederaufnahme des Standorts Küttigkofen, evaluiert und beschlossen, die letzten beiden parallel zu verfolgen. In diesem Sinn machen wir weiter, danken allen uns unterstützenden Menschen ganz herzlich und geben die Hoffnung für das Gelingen dieses weitherum geschätzten Vorhabens nicht auf.

Yves Niederhäuser  
Projektkoordinator



## Vom Hipsterbürzi und der Verwandlung in ein Pferd

Mein Praktikum auf dem Cutohof ist sehr abwechslungsreich. Ich arbeite zur Hälfte auf dem Hof, bei den Pferden oder ab und zu bei den Reitstunden und die andere Hälfte arbeite ich bei Jeanne zuhause, sei das im Garten, im Haushalt oder mit den Kindern. Dabei lerne ich neue Frisuren kennen, wie das Hipsterbürzi.

Oder ich werde zum Pferd, wenn die Kinder wieder einmal reiten wollen. Das Jahr mache ich in Verbindung mit dem 10. Schuljahr Startpunkt Wallierhof. Dies heisst, ich habe im Verlaufe des Jahres 40% Schule und arbeite zu 60% auf einem Betrieb, in meinem Fall auf dem Cutohof. Je nach Hof, für den man sich entschei-



Das Pferd mit Hipsterbürzi.

© yn



det, sind die Arbeiten auch anders. Meine Arbeiten sind folgende:

### **Die Arbeiten auf dem Hof**

Auf dem Hof arbeite ich hauptsächlich bei den Pferden. Ich bin fix zwei Tage in der Woche auf dem Hof. Ich erledige den Morgenstall. Das heisst: Ich miste die Boxen und die Aussenplätze aus, füttere die Pferde mit Heu und Kurzfutter und stelle das Futter für die nächste Fütterung bereit. Auch zu meinen Aufgaben auf dem Hof gehört, dass ich manchmal in den Reitstunden mithelfe. Ich helfe die Pferde bereit zu machen und führe das Pferd bei der sonderpädagogischen Reitstunde. Dies mache ich regelmässig einmal in der Woche. Ansonsten helfe ich auch noch in der Hipponotherapie mit, einmal in der Woche. Die Arbeit mit den Pferden gefällt mir sehr, da ich selber auch reite.

### **Die Arbeit im Haushalt und mit den Kindern**

Bei Jeanne zuhause arbeite ich die restliche Zeit der Woche. Dort ar-

beite ich im und um das Haus. Dazu gehört auch die Kinder zu hüten. Ich verbringe in der Woche sicher einen halben Tag mit den Kindern alleine. Dann spielen wir, basteln, hören Musik oder gehen häufig auch hinaus. Auch Ausflüge wie z. B. im Sommer in die Badi machen wir, was ich immer super finde. Manchmal fordern mich die Kinder auch ziemlich. Ich musste lernen, mich besser durchzusetzen, was für mein Ziel, später einmal Kindergärtnerin zu werden, nur von Nutzen sein kann.

Die Praktikumszeit vergeht wie im Flug und leider viel zu schnell. Ich geniesse die Zeit auf dem Hof und mit den Kindern unglaublich. Für mich ist es mehr als nur eine Arbeit. Mir persönlich macht es riesen Spass und ich arbeite gerne hier. Sei es im Stall mit den Pferden oder im Haushalt mit den Kindern. Leider ist nun schon die Hälfte meiner Praktikumszeit vorbei. Ich freue mich jedoch auf ein weiteres spannendes halbes Jahr.

Jael Catena





## Ein Schmitte-Morgen auf dem Cutohof

Immer mittwochs um halb neun beginnt unser Reitmorgen auf dem Cutohof. Allen voran kommt Jari in den Stall gestürmt und begrüsst die Pferde und die Heizung. Wenn alle da sind, verteilen wir uns auf die jeweiligen Stallarbeiten. Nadine geht mit der Gruppe zu den Pferden und mistet die Ausläufe aus. Anina geht mit Chrigi das Futter für die Pferde parat machen. Alle arbeiten sehr fleissig und motiviert mit. Chrigi geniesst es, dabei über den heutigen Tagesablauf zu plöiderlen und sich zu informieren, wer heute noch alles reiten kommt. Nach dem Chrampfen gibt es das wohlverdiente Znüni mit feinen Früchten und Tee. Die Zeit wird genutzt, um miteinander zu reden, zudem wird das Reitprogramm gemeinsam besprochen. Natürlich haben wir auch immer etwas zu la-

chen, wenn wieder jemand als «Gipfeli» oder «Öpfu» bezeichnet wird. Nach dem Znüni gehen alle mit grosser Vorfreude und vollen Bäuchen zu den Pferden. Die beiden Lieblingspferde, Thalia und Loulou, werden nun von der Gruppe aus dem Stall geholt. Mit Striegel und Bürste werden sie von den ReiterInnen geputzt und verwöhnt. Wenn die Pferde sauber sind, werden sie gemeinsam gesattelt. Je nach Wetter, Lust und Laune gehen wir nun mit den Pferden gemeinsam auf einen Spaziergang oder bleiben auf dem Reitplatz. Jede/r einzelne aus der Gruppe darf selber entscheiden, was er oder sie lieber möchte. Ebenfalls ein beliebter Begleiter (vor allem von Chrigi) ist der Hofhund Yaki. Wenn wir die Tour nach draussen machen, zieht es uns meist in den Wald. Bei gru-



«Wilde» Pferde brauchen doppelt Führung...



Brave Hunde nicht!

© lb



sigem Wetter schützt er uns vor Regen, bei schönem vor Sonnenbrand. Auf dem Reitplatz wird fleissig geübt. Zusammen stellen wir einen Parcours auf. Jeweils eine Person darf dann das Pferd durch die Hindernisse führen, während eine andere sich auf das Reiten konzentriert. Jari, ein ganz mutiger Reiter, kann sogar auf seinem Pferd traben. Dies ist jeweils sein Highlight des Reitmorgens. Uns ist aufgefallen, dass alle ReiterInnen in den letzten Jahren grosse Fortschritte gemacht haben. Dies ist vor allem auf dem Reitplatz gut zu beobachten.

Nachdem alle geritten sind, werden die Pferde gemeinsam abgesattelt und in den Stall gebracht. Meist werden sie dabei sehr liebevoll und dankend von den einzelnen Personen verabschiedet. Zum Schluss denkt Martina immer daran, den Fruchtkorb noch aus dem Haus zu holen und Jari verabschiedet sich noch von der Heizung. Wieder zurück in der Schmitte wirken alle Betreuten zufrieden und freuen sich auf die Pizza.

Nadine Grob, Alte Schmitte Lohn  
Anina Krebs, Cutohof



Posieren für die Fotografin gehört heute ausnahmsweise auch dazu.

© lb



## Der Cutohof in Zahlen – Ein ganzes Jahr



**65'700 Liter Wasser** tranken die Pferde. Im Winter muss bei Minusgraden das Wasser von Hand bereit gestellt werden.

**918 Ballen Heu** wurden verfüttert. Heu ist die Nahrungsgrundlage der Pferde. Die Pferde werden dreimal täglich gefüttert, dies entspricht 1095 Fütterungen pro Jahr. Das Heu wird aus dem Bucheggberg bezogen.



**12 Wagenladungen Mist** wurden aus den Ställen, den Paddocks und auch von den Strassen entfernt und zur nahegelegenen Kompostieranlage gefahren.

**14 medizinische Behandlungen** fanden statt. Darunter auch Physiotherapie und Zahnbehandlungen. Die Zähne müssen jährlich kontrolliert und gegebenenfalls behandelt werden.



**49 «Pediküren»** erhielten unsere Pferde insgesamt. Spätestens nach acht Wochen müssen die Hufe ausgeschnitten und in Form gefeilt werden. Innerhalb ca. eines Jahres erneuert sich ein Huf vollständig.



**Über 100 Menschen** nahmen regelmässig die Angebote auf dem Hof und mit unseren Pferden in Anspruch und verbrachten eine schöne Zeit.

**In 970 Therapiestunden** konnten unsere KundInnen, meist in Gruppen, den besonderen Kontakt mit einem Pferd erleben.



**835 Stunden Büroarbeit** fielen an. Vor allem das Projekt Standortwechsel bringt viel administrative Arbeit mit sich, aber auch der laufende Betrieb fordert viel Organisation.

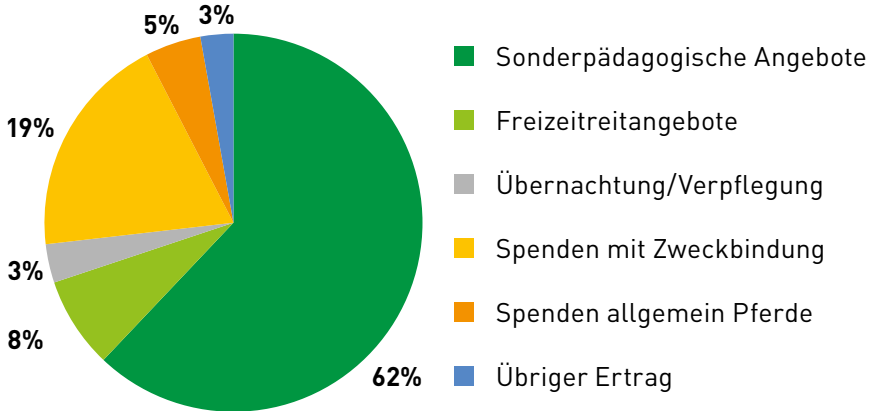
**Über 600 Einheiten Pferdetraining** fanden statt. Dazu gehören Bodenarbeit, Reiten, Longenarbeit, Desensibilisierungsübungen und zirkensische Lektionen.



**Total 3'335 bezahlte Arbeitsstunden** wurden auf dem Hof geleistet. Viele Stunden Freiwilligenarbeit sind nicht eingerechnet.

## Ertrags- und Aufwanddeklaration

### Erträge

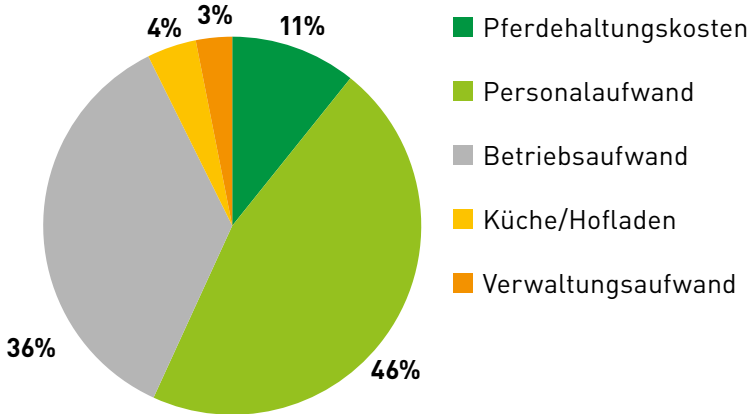


Über 60% des Ertrags wird mit den sonderpädagogischen Angeboten erzielt. Der zweite Betriebszweig der Freizeitreitangebote wurde mit der Aufhebung der Kinderreitstunden im 2015 deutlich reduziert und liegt heute unter 10%. Mit den zweckgebundenen Spenden wurden wichtige Investitionen getätigt (beispielsweise das neue Therapiepferd Leopold gekauft) sowie Kosten des Projekts Standortwechsel finanziert. Mit den

Spenden allgemein Pferde wurden vor allem die Beiträge für die Alters- und Fohlenweide gedeckt. Die Erträge aus Übernachtung und Verpflegung werden vorwiegend von Menschen mit Beeinträchtigungen und deren BetreuerInnen generiert. Im übrigen Ertrag sind die Beiträge der Mitarbeiterinnen an die Verpflegung sowie die Entschädigungen für die private Nutzung der Geschäftsfahrzeuge enthalten.



## Aufwände



Wie in Dienstleistungsbetrieben üblich, macht der Personalaufwand den grössten Teil der Kosten aus. Er setzt sich zusammen aus den Löhnen, den Sozialversicherungsbeiträgen und dem übrigen Personalaufwand. Im Betriebsaufwand sind die allgemeinen Kosten wie Miete und Unterhalt, Pension Therapiepferde, Fahrzeugaufwand, Abschreibungen

und der Finanzerfolg enthalten. Zu den Pferdehaltungskosten gehören beispielsweise Aufwände für Futter, Tierarzt und Pflege. Die Ausgaben für Küche und Hofladen entstehen durch die Verpflegung der KundInnen und MitarbeiterInnen. Der Verwaltungsaufwand ist mit 3% sehr gering.

# Jahresrechnung

in CHF

<b>Ergebnisrechnung</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
<b>Ertrag</b>		
Sonderpädagogische Angebote	128'423.00	131'724.00
Freizeitangebote	16'158.00	33'666.10
Übernachtung/Verpflegung	6'832.70	15'972.05
Spenden Unterhalt Pferde	751.05	14'885.00
Spenden Alters- und Fohlenweide	9'120.00	11'265.00
Spenden zweckgebunden	39'800.00	50'500.00
Übriger Ertrag	5'815.30	4'290.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>206'900.05</b>	<b>262'302.15</b>
<b>Aufwand</b>		
Futtermittel	9'972.50	10'496.75
Stall- und Tierpflege	11'710.00	14'824.15
Küche/Hofladen	8'517.15	15'457.65
<i>Bruttoergebnis 1</i>	<i>176'700.40</i>	<i>221'523.60</i>
Löhne	73'866.50	59'407.00
Sozialversicherungen	14'497.65	11'020.50
Sonstiger Personalaufwand	4'523.45	7'815.50
<i>Bruttoergebnis 2</i>	<i>83'812.80</i>	<i>143'280.60</i>
Betriebsaufwand	48'611.70	56'760.45
Verwaltungsaufwand	6'247.20	6'273.60
<i>Betriebsergebnis (vor Zinsen und Abschreibungen)</i>	<i>28'953.90</i>	<i>80'246.55</i>
Abschreibungen	19'699.00	27'192.80
Finanzerfolg	3'940.35	2'237.10
<b>Ergebnis aus Betriebstätigkeit</b>	<b>5'314.55</b>	<b>50'816.65</b>
Neutraler Erfolg	-35.75	4'717.85
<b>Ergebnis aus Organisationstätigkeit</b>	<b>5'350.30</b>	<b>46'098.80</b>
Fondszuweisungen (-)/-bezüge (+)		
Fonds Projekt Standortwechsel	-19'192.70	-10'438.75
Organisationskapital	13'842.40	-35'660.05
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>



<b>Bilanz</b>	<b>per 31.12.16</b>	<b>per 31.12.15</b>
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	38'644.65	15'033.70
Forderungen	3'192.60	6'981.80
Vorräte	800.00	2'600.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	120.15	4'149.40
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>42'757.40</b>	<b>28'764.90</b>
Pferdebestand	42'500.00	39'000.00
Reitzubehör	3'500.00	7'000.00
Einrichtung und Mobiliar	500.00	1'000.00
Fahrzeuge	6'000.00	12'000.00
Reitplatz	1.00	5'700.00
Projekt Standortwechsel	41'922.65	28'815.35
Gewerbeparzelle	145'860.00	145'860.00
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>240'283.65</b>	<b>239'375.35</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>283'041.05</b>	<b>268'140.25</b>
<b>Passiven</b>		
Kurzfristige Verpflichtungen	706.60	1'789.15
Passive Rechnungsabgrenzung	4'693.05	780.00
Darlehen Gesellschafterin	42'423.90	42'423.90
Fremddarlehen	31'720.00	25'000.00
Hypothek	99'000.00	99'000.00
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>178'543.55</b>	<b>168'993.05</b>
Fonds Projekt Standortwechsel	29'631.60	10'438.90
<b>Total Fondskapital</b>	<b>29'631.60</b>	<b>10'438.90</b>
Stammkapital	20'000.00	20'000.00
Gesetzliche Reserven	4'000.00	4'000.00
Freie Reserven	64'708.30	29'048.25
Jahresergebnis	-13'842.40	35'660.05
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>74'865.90</b>	<b>88'708.30</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>283'041.05</b>	<b>268'140.25</b>





<b>Geldflussrechnung</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
<b>Geschäftsbereich</b>		
Jahresergebnis		
(vor Zuweisung an Organisationskapital)	-13'842.40	35'660.05
Veränderung des Fondskapitals	19'192.70	10'438.90
Abschreibungen	19'699.00	27'192.80
A.o. Wertberichtigung (Pferdebestand)	-	11'000.00
Veränderung Vorräte	1'800.00	-1'000.00
Veränderung Forderungen/ARA	7'818.45	-939.40
Veränderung Verpflichtungen/PRA	2'830.50	-14'240.05
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>37'498.25</b>	<b>68'112.30</b>
<b>Investitionsbereich</b>		
Pferde	-7'500.00	-
Reitzubehör	-	-13'150.00
Infrastruktur/Mobiliar	-	-1'252.80
Fahrzeuge	-	-7'790.00
Projekt Standortwechsel	-13'107.30	-158'221.25
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-20'607.30</b>	<b>-180'414.05</b>
<b>Finanzierungslücke(-)/-überschuss(+)</b>	<b>16'890.95</b>	<b>-112'301.75</b>
<b>Finanzierungsbereich</b>		
Hypothek	-	99'000.00
Fremddarlehen	6'720.00	21'730.00
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>6'720.00</b>	<b>120'730.00</b>
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>23'610.95</b>	<b>8'428.25</b>
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>		
Flüssige Mittel Anfang Jahr	15'033.70	6'605.45
Flüssige Mittel Ende Jahr	38'644.65	15'033.70
<b>Nachweis Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>23'610.95</b>	<b>8'428.25</b>



Cutohof GmbH 4586 Kyburg-Buchegg

**Anhang per 31. Dezember 2016**

**Angaben gemäss OR Art. 959c**

Die Cutohof GmbH erhielt per 01. Januar 2013 von der Steuerverwaltung des Kantons Solothurn den Status einer gemeinnützigen Institution zugesprochen. In der Folge wurden die Bilanz und die Ergebnisrechnung diesem Sachverhalt entsprechend angepasst: Die Passivseite der Bilanz besteht aus dem Fremdkapital, dem Fondskapital (zweckgebundene Rücklagen) und dem Organisationskapital (vormals Eigenkapital: freie, nur dem Zweckartikel der Statuten verpflichtete Rücklagen).

In der Ergebnisrechnung wird – wie bei gemeinnützigen Organisationen üblich – kein Unternehmensgewinn ausgewiesen. Das Jahresergebnis kann den Fondsveränderungen entnommen werden.

Neben Spenden für die Pferdehaltungskosten und die Alters- und Fohlenweiden wurden im Berichtsjahr CHF 39'800 an gebundenen Spenden zum Zwecke von Investitionen entgegengenommen:

Für das Projekt Standortwechsel wurden CHF 32'300 gespendet. Diese wurden folgendermassen aktiviert: Investitionen Projekt Standortwechsel CHF 13'107.30. Der Rest von CHF 19'192.70 befindet sich in den flüssigen Mitteln. Um den selben Betrag wurde der Fonds Projekt Standortwechsel geäufnet).

Zum Kauf eines Pferdes wurden CHF 7'500 gespendet. Dieses konnte zum selben Preis angeschafft werden.

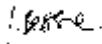
Die Anzahl der Vollzeitstellen lag im Rechnungsjahr nicht über 10 Vollzeitstellen.

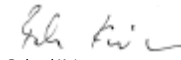
97,5 % der Beteiligungsrechte befinden sich im Besitz der drei mitarbeitenden Geschäftsführerinnen.

Der Geschäftsführung sind keine konkreten Risiken bekannt. Auf eine formelle Risikobeurteilung konnte somit verzichtet werden.

Alle übrigen wesentlichen Angaben sind der Jahresrechnung (Bilanz und Ergebnisrechnung) zu entnehmen. Es bestehen keine weiteren Sachverhalte, über die der Anhang gemäss OR Art. 959c Auskunft geben müsste.

Kyburg-Buchegg, 12. April 2017

  
Jeanne Bessire  
Vorsitz Geschäftsführung

  
Roland Kaiser  
Fachmann Finanz-/Rechnungs-  
wesen mit eidg. Fachausweis

## Neue Treppen

Dieses Jahr wurde es dringend nötig, neue Aufstiegshilfen zu beschaffen. Körperlich beeinträchtigten Menschen das Reiten zu ermöglichen ist nicht immer einfach, ist doch das Pferd sicher 1.50m hoch. Es braucht also Aufstiegshilfen. Diese müssen ein, besser zwei Geländer haben, genügend Platz für Reitende inkl. Hilfspersonen bieten, und zudem rutschfest und wetterbeständig sein.

Für unseren Reitplatz hat das Blumenhaus Buchegg seine alte Haltenbad-Treppe gespendet. Nach kleinen Modifikationen lässt es sich von ihr nun ganz praktisch aufs Pferd steigen. Ideal dabei ist,

dass sie ausserhalb des Reitplatzes steht und mit dem Rollstuhl nicht in den Sand gefahren werden muss.

Die alte Treppe im Wald liess sich nach etlichen Reparaturen einfach nicht mehr flicken. Das Holz war morsch und die Benutzung wurde zu gefährlich. Das Holzatelier in der Rodania Grenchen hat sich der Sache angenommen. Mit einer Holzspende der Firma Strausak zimmerte das Team des Holzateliers mit seinen Betreuten eine ganz tolle Treppe!

Ganz herzlichen Dank allen Beteiligten!



Man at work!



In freier Wildbahn.



Kopfsprung verboten! © sg

## Danke!

Wir danken dem **Verein Cutohof** und all seinen Mitgliedern für die ideelle und finanzielle Unterstützung.

Wir haben in diesem Jahr insbesondere für unser Projekt Standortwechsel grandiose Unterstützung erfahren.

**Projektgruppe Standortwechsel: Yves Niederhäuser, Kaspar Arn, Christian Fetz.** Danke für die Vorbereitung und Teilnahme an unzähligen Sitzungen, die Sondereinsätze, das Mitfiebern, das Mut machen, das Nicht-Aufgeben und Durchhalten!

**Begleitgruppe Standortwechsel: Tom Vogt, Patrick Marti,** (Irodania). **Markus Jordi, Roger Schnellmann** (Blumenhaus). **Franziska Roth, Kurt Allematt,** (Discherheim). Danke für euren unermüdlichen Einsatz! Danke, dass ihr für den Cutohof und mit ihm für die beeinträchtigten Menschen einsteht und alle unverrückbar an das Projekt glaubt!

An dieser Stelle danken wir auch allen Menschen und Institutionen, die das Projekt Meinsberg unterstützen und in so kurzer Zeit möglich gemacht hätten. Wir waren überwältigt von so viel spontaner, grosszügiger und unkomplizierter Hilfe.

Herzlichen Dank auch an die **Druckerei Varicolor**, in Münchenbuchsee, für die gesponserten Drucksachen in Top-Qualität und in rasendem Tempo!

Merci **Heidi Bessire** für das zur Verfügung stellen des Hauses zu grosszügigen Konditionen.

Und zuletzt, dafür um so lauter: Danke an unsere **KundInnen!** Ihr zeigt uns jeden Tag aufs Neue, dass wir auf dem richtigen Weg sind.



Gegenseitiges Kennenlernen. © splint.ch

## Ausblick

Ein ereignisreiches Geschäftsjahr liegt hinter uns, ein neues und sicher ebenso abwechslungsreiches vor uns. Eines ist nach einem weiteren Jahr Cutohof klar geworden: Der Cutohof mit all seinen Menschen MUSS bestehen bleiben! Es darf nicht sein, dass wegen wenigen Menschen, die den Geruch von Pferden nicht mögen, ein solches Projekt, ein Ort an dem über hundert beeinträchtigte Menschen ihren Ausgleich finden, (für manche der einzige!), nicht zustande kommt!

Im 2017 wird das grösste Bestreben sein, das Projekt Standortwechsel weiterzuverfolgen. Dazu haben wir Dank den drei Institutionen Blumenhaus Buchegg, rodania und Discherheim eine sehr gute Unterstützung in Form der Begleitgruppe, eine hochmotivierende Projektgruppe, die das Projekt immer wieder vorantreibt, sowie ein weit verzweigtes und tragfähiges Netzwerk von Menschen, Institutionen und Stiftungen. Dank diesem Konstrukt ist es überhaupt möglich, dies alles zu bewältigen. Auf dem Hof werden wir weiterhin mit viel Elan an der Arbeit sein. Voraussichtlich werden wir wieder ein Pferd auf die Altersweide geben müssen, die Platzverhältnisse lassen es leider nicht zu,

die pensionierten Pferde bei uns zu behalten. Für 2017 ist fachliche Weiterbildung im pädagogischen sowie im Pferdebereich geplant. Die ständige Weiterentwicklung bringt wertvolle Inputs für die tägliche Arbeit.

Gerade diese tägliche Arbeit macht uns auch in schwierigen Zeiten immer wieder sehr viel Freude. Hat uns doch gerade beim Schreiben des Jahresberichts eine autistische Frau jauchzend in unserem Büro mitgeteilt: «jeder Tag ist ein Geschenk, gäu»!

Und genau so wollen wir das nächste Jahr angehen!



Komm, ich möchte jetzt reiten! © splint.ch







**Jahresbericht 2016**

## Bericht der Präsidentin

### **Liebe Vereinsmitglieder Geschätzte Freundinnen und Freunde des Vereins Cutohof**

Im Vereinsjahr 2016 dürfen wir von einigen schönen und eindrucksvollen Erlebnissen erzählen. Einerseits aus der Sicht der zu betreuenden Menschen aber auch aus der Sicht der Fachpersonen, die mit grossem Engagement die Erlebnistage auf dem Cutohof gestalten und sie für die beeinträchtigten Menschen unter dem Motto: Füreinander – Miteinander, möglich machen. Erwähnenswert

sind denn auch unsere Vereinsmitglieder, Freundinnen und Freunde, die mit ihrer Unterstützung in Form von Mitgliederbeitrag und/oder Spende zum guten Gelingen dieser Einsätze beigetragen haben. Wir durften diverse Anträge gutschprechen, die von der Cutohof GmbH zur Anschaffung von Material und zur weiteren Pflege von Pferden in Pension gestellt worden sind. Zur Freude aller konnte auf diesem Weg auch ein geeignetes Pferd angeschafft und eingearbeitet werden. Vielen herzlichen Dank! Mittlerweile dürfen wir auch



Auf geht's!

© splint.ch







Auf dem besten Weg zum Jockey.

© splint.ch

auf gemeinnützige Organisationen zählen, die das spezielle Angebot der Cutohof GmbH als notwendig einstufen und dieses ebenfalls mit einer grosszügigen Spende unterstützen. Allerdings ist ein Teil dieser Spendengelder gebunden an den Standortwechsel des Betriebes. Diesbezüglich hat die Betriebsleitung im 2016 ein hoffnungsvolles Projekt in Angriff genommen und mit viel persönlichem Engagement sowie mit professionellem Beistand die Ersteigerung einer geeigneten Liegenschaft vorbereitet. Leider waren unsere Mittel begrenzt und die Liegenschaft ging an einen anderen Besitzer. Diese Tatsache spornt uns alle zu neuen Taten an, die uns hoffentlich eine neue, andere gute Lösung finden lässt, damit unsere beeinträchtigten Menschen weiterhin in den Genuss dieser Erlebnistage

kommen dürfen. Alle beteiligten Institutionen sind sich einig, dass diese bewegte Form des Miteinanders dringend notwendig und für die Schwächeren unserer Gesellschaft eine enorme Bereicherung des Alltags ist. Auch wir sind zuversichtlich, dass es – selbst in Zeiten der steten Gewinnoptimierungen und von Sparmassnahmen – Menschen gibt, die Verantwortung übernehmen und bereit sind, Glück zu teilen und sich sozial engagieren. Neue Mitglieder sind stets willkommen.

Neu kann man direkt über die Homepage des Cutohofs Mitglied werden. Die Adresse lautet:

**[www.cutohof.ch/mitgliedschaft](http://www.cutohof.ch/mitgliedschaft)**

Wir freuen uns, wenn Sie sich anmelden und den Cutohof unterstützen!

Christine Heutschi



## Unterstützung

Durch Mitgliederbeiträge und Spenden beteiligt sich der Verein an den Kosten des Cutohofs, damit die Preise für die sonderpädagogischen Reitstunden bezahlbar bleiben. So wird Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen eine individuell angepasste Unterstützung und Förderung mit Hilfe des Pferdes ermöglicht.



Geteilte Freude ist doppeltes Glück! © jb

Werden Sie Mitglied! Mit Ihrer Mitgliedschaft engagieren Sie sich

- dafür, dass Menschen mit Beeinträchtigungen ausserhalb ihrer Institution Erfahrungen sammeln und Ausgleich finden können
- dafür, dass die Qualität der Dienstleistungen auf dem Cutohof aufrechterhalten werden kann
- für die soziale Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen.

Wenn Sie zusätzlich (oder ausschliesslich) eine Spende machen möchten, freut uns das sehr!

Nähere Informationen finden Sie unter [www.cutohof.ch](http://www.cutohof.ch).

Der Verein ist steuerbefreit. Ihre Spende kann von den Steuern abgezogen werden.

Spendenkonto  
Spar- und Leihkasse  
Bucheggberg AG  
4584 Lüterswil  
CH42 0839 5044 2842 9013 6

Verein Cutohof  
Dorfstrasse 1  
4586 Buchegg

## Jahresrechnung

in CHF

<b>Bilanz</b>	<b>per 31.12.2016</b>	<b>per 31.12.2015</b>
<b>Aktiven</b>		
SLB Lüterswil	6'864.45	6'370.25
Guthaben Verrechnungssteuer	7.65	7.65
<b>Total Aktiven</b>	<b>6'872.10</b>	<b>6'377.90</b>
<b>Passiven</b>		
Vereinsvermögen	6'872.10	6'377.90
<b>Total Passiven</b>	<b>6'872.10</b>	<b>6'377.90</b>

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
<b>Betriebsertrag</b>		
Mitgliederbeiträge	1'100.00	1'000.00
Spenden allgemein	5'260.00	3'350.00
Spenden zw.geb. Therapiepferd	7'500.00	-
Spenden zw.geb. Pferdehaltungskosten	-	15'000.00
Spenden zw.geb. Alters- und Fohlenweide	-	10'550.00
Spenden zw.geb. Reitzubehör	5'000.00	9'000.00
Spenden zw.geb. Fahrzeuge	-	11'500.00
Spenden zw.geb. Projekt Standortwechsel	32'300.00	25'000.00
Erträge aus Bankguthaben	2.00	0.75
<b>Totalsumme Betriebsertrag</b>	<b>51'162.00</b>	<b>75'400.75</b>
<b>Aufwand</b>		
Beiträge Therapiepferd	7'500.00	-
Beiträge Pferdehaltungskosten	751.05	15'000.00
Beiträge Alters- und Fohlenweide	9'120.00	10'550.00
Beiträge Reitzubehör	-	9'000.00
Beiträge Fahrzeuge	-	11'500.00
Beiträge Projekt Standortwechsel	32'300.00	25'000.00
Vorstandssitzung, VV	-	102.40
Werbung/CD	930.00	911.05
Bank-, PC-Spesen	66.75	55.90
Jahresergebnis	494.20	3'281.40
<b>Totalsumme Aufwand</b>	<b>51'162.00</b>	<b>75'400.75</b>



## Danke!

**Wir danken ganz herzlich den Stiftungen und Privatpersonen, die den Verein und damit den Cutohof im 2016 so grosszügig unterstützt haben:**

MBF Foundation . . . . . 15'000

Schweizerische Stiftung  
für das cerebral  
gelähmte Kind . . . . . 10'000

Anonym . . . . . 7'510

STAB Stiftung  
für Abendländische  
Ethik und Kultur . . . . . 5'000

Nussbaumer-  
Simonin-Stiftung . . . . . 5'000

Sabine Thomke . . . . . 700

Madeleine Gfrörer . . . . . 600

Praxis für Ergotherapie, Bern 500

Elisabeth Dreier . . . . . 500

Jürg Künzi . . . . . 500

Silvia Lamprecht . . . . . 480

Helga Syz-Jenni . . . . . 480

Anja Marbot . . . . . 280

Alissa Vessaz . . . . . 220

### **Spenden von CHF 100 bis CHF 200**

Cosandey Maja  
Familie Graziano  
Niederhäuser-Cattin Andrée  
Familie Peter  
Privatschule Olten GmbH  
Familie Ritter  
Rüegg Urs  
Scheidegger Rahel und Peter  
Schmid Helene und Kurt  
Stampfli Rita  
Wegmüller Cornelia

### **Spenden bis CHF 99**

Arn Schaller Marlen und Kaspar  
Bärtschi Corinne  
Besnard Denise  
Familie Brammert  
Büttiker Astrid  
El Guemra Lena  
Flury Rahel  
Frey Kurt  
Fürholz Julia  
Familie Heutschi  
Hörner Philipp  
Famile Jutzeler Niederhäuser  
Kamer Daniela  
Familie Keller  
Kläntschi Claudia  
Klossner Julia

Familie Krebs  
Krebs Anina  
Meier Edith und Jörg  
Müller-Sutter Elsbeth  
Schneider Mirjam  
Strebel Kathrin und Harry  
Familie Suntheim

Walther Nicole  
Winzenried Johanna  
Wittmer Maria und Patrick  
Wunderlich Lucretia  
Wunderlich Margrit  
Familie Wüthrich  
Zimmermann Claudia und Matthias



Leopold mag seine neue Arbeit als Therapieferd.

© jb





## Ausblick

Der Verein soll auch im 2017 als ideelle und finanzielle Unterstützung der Cutohof GmbH zur Seite stehen. Er setzt sich im kommenden Jahr verstärkt dafür ein, Neu-

mitglieder zu gewinnen. Mitglieder, die mit ihrer Mitgliedschaft dem Cutohof eine Stimme geben, damit ein starkes Netzwerk aufgebaut werden kann!



Reiten finde ich super!

© splint.ch





